



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Spiegel Der Jungfrawen vnd Witwen/ Das ist/ Außerlesene
leben der H. Jungfrawen vnd Wittwen**

Bosendorf, Hermann

Münster in Westphalen, 1627

S. Natalia Wittib.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43408

Bon der H. Wittwen Natalia.

Natalia Hadriani des Martyrers
nachgelassene Wittib / wardt von
dem obersten HErren zu Nicomedie
(kann mit schönheit vbertrass sie viel)
zur Ehe begert / welchem sie seine bitt nicht
versagen dorfft / vnd gleichwol / als nun
mehr ein ergebene dienerin Christi / nicht
wußte wohin sie sich fehren solt / hat der-
wegen drey tage sich zubedencen begert /
in denen sie den HErren anruffet / er wolte
shre Keuschheit / so sie ihm verlobe / schützen
vnd schirmen. Wie sie nun im schlaff / was
sie thun solt / vnderwiesen warde / zog sie
vondannen / vnd flohe gen Constantino-
pel / solches wirdt der Oberst gewar / steiget
auch inn ein Schiff vnd eylet ihr nach / es
fehlet auch wenig / er hette sie erwüsch /
wann ihm nicht der Windt entgegen gange
/ vnd in zu rück getrieben hette / vnd
Natalia dahin sie gewolt / kommen ware.
Also ist sie im Wittwenstandt geblichen /
vnd hat Gott mit betten vnd fasten gedie-
net / welche einem Menschen hette dienen
müssen / wann sie sich in die andere Ehe be-
geben hette. In vita S. Hadriani mart.

Leben